



# TRSI SSIN

## INHALT

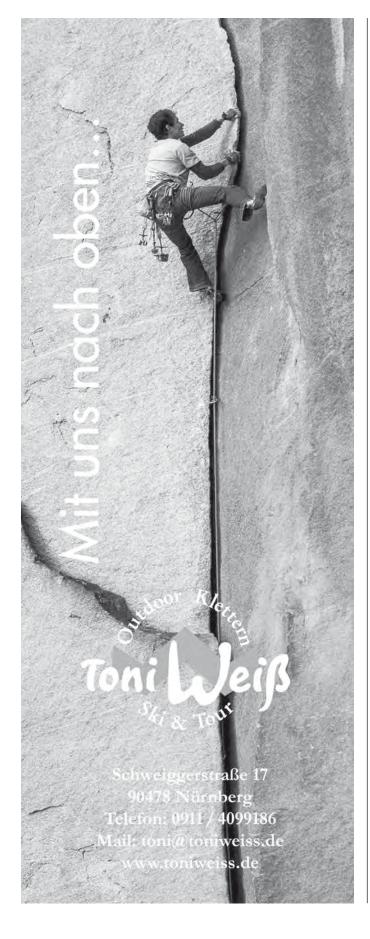
Editorial	2
Vergessene Gipfel: Der Wetterstein	3
100 Jahre Siebter Grad	7
Hallanklattann mit Armal	_

Namory und Qudrat

23. Juni 2018 18:00 – 23:00 Uhr Freibad in Gößweinstein

Livemusik mit POCKIN' LAFAYETTES







#### Liebe Leser und IG-ler,

der Sommer steht vor der Tür, bzw. ist schon in den letzten Wochen eingetreten. Und damit wieder die Zeit, die schönste Nebensache der Welt draußen zu genießen: das Klettern! Viele haben dies schon getan, wie man an den vollen Felsen an den Feiertagen merkte.

Vielleicht findet ihr zwischendrin noch Zeit, uns darüber auch mal etwas zu schreiben. Wir sind auf Zuarbeiten für den Steinschlag angewiesen, um möglichst interessanten Lesestoff zu bieten.

Diesmal findet ihr ein kleines Porträt über ein "vergessenen" Felsen im Trubachtal, den Wetterstein. Auch gab es hier ein großes Jubiläum: Der "Fiechtlhaken" auf dem Zehnerstein wurde 50 Jahre alt! Und auch ein Meilenstein der Klettergeschichte fand Eingang. Zwar war es nicht in Franken, aber immerhin in Deutschland.

Und vergesst nicht: Passend zur Sommersonnenwende findet unser IG-Fest, wie schon in den vergangenen Jahren, im Gößweinsteiner Freibad statt. Diesmal als "Live-Act" die "Rockin Lafayettes". Auch für das körperliche Wohl wird gesorgt sein.

Wir alle freuen uns auf euch!

Euer Alex aka AlMa



#### Vergessene Gipfel: Der Wetterstein

Das Jahr 2013 stand für uns im Zeichen des Wettersteins. Dieser auch als Wittmann-Nadel bekannte Fels steht hoch über Untertrubach in der Nähe des Fuchssteins.

Die Talseite ist stolze 20-25 m hoch, aber auch die Bergseite misst immerhin noch etwa 7 m.

Als wir vor dem Felsen standen, waren die meisten Haken entweder alte Bohr- oder Fiechtlhaken. Diese ersetzten wir und heraus kamen ausnahmslos schöne Routen. Die "Neue Talseite", die früher über die "Westkante" ausstieg, begradigten wir. So ist die Route geradliniger, aber auch schwerer geworden.

Auch etwas Neues konnten wir beitragen: An der Kante links dane-

ben haben wir mit der "Wetterscheide" (7-) noch eine Neutour erschlossen. Diese bietet technisch schwere Kletterei bis zum Bühler der "Alten Talseite" (6). Dort wartet dann ein überhängendes, aber großgriffiges Finale. Der Ausstieg darüber ist nicht so schön, muss noch abgeklettert werden.

Nach beendeter Arbeit installierten wir auf dem Gipfel noch eine Gipfelbuchkassette.

Anfang des Jahres mussten wir leider feststellen, dass die Sanierungen wenig dazu beigetragen haben, den Felsen attraktiver werden zu lassen. Wenige Begehungen stehen im Gipfelbuch. Wir wissen nicht, ob es mit dem etwas längeren Anmarschweg zu tun hat.

Hier sei euch nochmal der Wetterstein ans Herz gelegt. Er ist nicht kinderfreundlich, bietet aber dem geneigten Kletterer zumindest einen halben Tag lang schöne Kletterei.

Der Fels lässt sich auch gut mit dem Fahrrad über Großenohe erreichen. Dann fährt man erst Richtung Großenoher Tal Richtung Haselstauden, um dann direkt nach dem Ortsausgang rechts den asphaltierten Weg auf die Anhöhe zu nehmen. Am Ende des Asphaltweges fährt man Richtung Norden (siehe Karte) um dann am Waldrand das Fahrrad abzustellen. Der Wetterstein liegt am Hang knapp unterhalb der Hangkante.

AlMa





Quelle: OpenStreetMap



#### Neuigkeiten

#### Starke Frauen unterwegs

Mit Sylwia Buczek mit "Intercooler" (XI-) an der Kalten Wand, Chiara Clostermann (seit ihrer Hochzeit im April Hanke) mit "Odd Fellows" (XI-) an der Pornowand (Bugfels) und der Tschechin Edita Vopatová mit "Klondike cat" (XI-) an den Bärenschluchtwänden konnten gleich drei Frauen im Frühjahr eine "XI-" in Franken punkten. Es bleibt wohl nur noch eine Frage der Zeit, wann der erste glatte "Frauen-Elfer" in Franken geklettert wird.

#### Der Franke Alex Megos holt sich die erste Begehung von "Perfecto Mundo" (9b+)

Nun gibt es den dritten Kletterer in der Welt, der eine "9b+" Route auf dem Konto hat. Nachdem es lange danach aussah, als wenn sich Stefano Ghisolfi die erste Begehung von "Perfecto Mundo" (9b+) in Margalef (Spanien) holen würde, gelang es nun Alex Megos.

Der aus Erlangen stammende Alex hat sich mit 15 Projekttagen nun doch mal etwas länger auf ein Projekt konzentriert. Stefano selbst stand ihm zusammen mit Chris Sharma, der die Route 2010 einbohrte, als Expertenteam bei den Durchsteigungsversuchen mit Rat und Tat zur Seite. Da sich auch Chris in der Route probierte, dürfte die vorgeschlagene Schwierigkeit wohl auch bestätigt gesehen werden :-).

Alex Megos schrieb schon einmal Klettergeschichte, als ihm im Jahr 2013 als erstem Kletterer der Welt mit der Route "Estado Critico" eine 9a "onsight" gelang.



## Unfall! Haftung? Versicherung?

v.Rochow Partner GBR

#### Rechtsanwälte

#### Michael Eitel

Rechtsanwalt Fachanwalt für Versicherungsrecht Fachanwalt für Familienrecht Mediator, Schlichter Prinzregentenufer 9 90489 Nürnberg

Tel.: 0911 533977 Fax: 0911 553652 eitel@von-rochow.de www.von-rochow.de



Michael Eitel, Gründungsmitglied IG-Klettern



#### Ein Elfer mehr in Franken

Der 16-jährige Moritz Welt konnte jetzt mit "Vietcong", nach "Monogamie" am Jungfernriss, seine zweite XI-/8c erstbegehen.

Er fand die Neutour durch einen Tipp von Joshi Schulz. Die etwa 10 m lange Route befindet sich im ganz rechten Teil der Ringlerwand im Püttlachtal und nutzt die ersten beiden Haken von "Fugazi" (9+/10-), verlässt diese dann nach links und führt über zwei weitere Haken zu einem eigenen Umlenkhaken.

Moritz konnte die technisch schwere Route mit sehr kleinen Griffen und mehreren Hooks schon am vierten Tag seiner Durchstiegsbemühungen klettern.







#### 100 Jahre Siebter Grad

Es betrifft die Fränkische Schweiz zwar nicht direkt, aber im Mai vor 100 Jahren wurde durch den Ausnahmekletterer Emanuel Strubich der Schritt in den siebten UIAA-Grad bzw. achten Sächsischen Grad getan.

So konnte er im letztem Kriegsjahr 1918 die etwa 60 m lange Westkante am Wilden Kopf im Elbsandsteingebirge ohne festinstallierte Sicherungspunkte, sogenannte Ringe, zusammen mit Arno Sieber und Kurt Eisold durchsteigen.

Die Route bietet ausgesetzte Wand- und Reibungskletterei, die heute trotz der zwei nachträglich installierten Ringe immer noch eine Herausforderung darstellt. Wenn man dann auch noch bedenkt, dass erst gut 60 Jahre später der siebte UIAA-Grad offiziell eingeführt wurde, unterstreicht das die damalige Leistung Strubichs.

Die Route selbst dürfte zum damaligen Zeitpunkt wohl die schwerste Klettertour weltweit gewesen sein. Danach blieb die Sächsische Schweiz lange Zeit weltweit führend, was die Kletterschwierigkeiten betraf. Vermutlich erst im Jahr 1961, aber spätestens 1977 wurde diese Führungsposition dann dauerhaft abgegeben.

In Franken schloss Kurt Albert mit dem "Sautanz" (IX-) an den Oberen Gößweinsteiner Wänden am 13. April 1981 zum sächsischen Niveau auf und überflügelte es sogar.

Emanuel Strubich starb knapp vier Jahre später im Alter von nur 35 Jahren bei einem Lawinenabgang an der Hinteren Karlesspitze (2636 m) in Tirol. Er war, wie so oft, im Alleingang unterwegs und wurde einen Tag später geborgen.

A1Ma

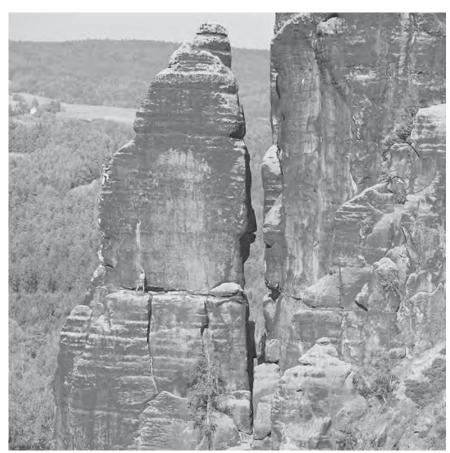


Foto: Helmut Schulze



#### Hallenklettern mit Armel, Namory und Qudrat

Seit Oktober 2015 gehe ich mit ein paar motivierten Jungs aus Forchheim regelmäßig ins Café Kraft zum Bouldern. Nicht weiter ungewöhnlich, denkt da der ein oder andere, wären die Jungs laut Beamtendeutsch nicht als "UmF", "unbegleitete minderjährige Flüchtlinge", bezeichnet.

Kleine und große Bouldererfolge, vielfältige Kommunikationswege und eine Menge Spaß haben den Nachmittag immer zu einem besonderen Moment der Woche werden lassen. Viele der Jungs, die am Anfang dabei waren, sind mittlerweile erwachsen und mussten somit kraft Gesetz die betreute Unterkunft im ehemaligen Hotel Easy verlassen. Das ist sehr schade, denn einige waren wirklich talentiert und alle genossen wohl die Zeit fernab von Schule und Unterkunft.

Bei den übrigen hat in letzter Zeit die Motivation etwas nachgelassen. Nachmittagsunterricht und die doch lange Fahrt nach Nürnberg haben den ein oder anderen davon abgehalten mitzukommen.

Um wieder etwas frischen Wind in die Sache zu bringen, sind wir nach einer kleinen Winterpause einen Nachmittag lang Seilklettern in der Halle gegangen. Neben Qudrat, einem der Engagiertesten, waren auch Namory und Armel dabei, die erst seit 2017 in Deutschland sind. Qudrat spricht mittlerweile sehr gut Deutsch. Die Verständigung mit den anderen klappt mit Händen und Füßen, also ähnlich wie bei jedem Kletterurlaub im Süden.

Bei den ersten Klettermetern war der Respekt natürlich groß, vor allem das Ablassen kostete viel Überwindung und wir mussten



unsere Vertrauenswürdigkeit erst unter Beweis stellen. Doch nach kurzer Zeit waren die Jungs in einem richtigen Kletterrausch. Wir mussten sie richtig bremsen, damit sie sich nicht schon in der ersten halben Stunde total platt machten.

Wir haben Knotenbinden und Partnercheck geübt und sogar der ein oder andere Versuch im Überhang wurde gestartet.

Nach dem Klettern ging es noch kurz in den Boulderraum, damit der Muskelkater bei allen, also auch den Betreuern, sicher ist. Den drei Jugendlichen und uns hat es jedenfalls richtig viel Spaß gemacht.

Und ab Februar gehen wir jetzt auch wieder gemeinsam ins Café Kraft. Vielen Dank an dieser Stelle an Niklas und seine Kollegen für die gute Zusammenarbeit!

Raimund Schuh





Foto: Raimund Schuh



#### Kletterkonzeption für die Juratäler des Lkr. Regensburg erarbeitet

In Beratzhausen im Labertal wurde am 24. April 2018 im Rahmen eines Pressetermins die Kletterkonzeption "Juratäler Landkreis Regensburg" vorgestellt.

Auf Initiative der Naturschutzbehörden im Jahr 2013 zur Erstellung einer Kletterkonzeption waren bis 2015 acht Begehungen an den Felsen in Donau-, Laber-, Naab-, Vils- und Forellenbachtal erfolgt.

Unter Beteiligung von Höherer und Unterer Naturschutzbehörde, der IG Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge, der DAV-Sektion Regensburg, des LBV, des BUND Naturschutz sowie von Experten für seltene Flora und Fauna konnte dabei in konstruktiver Atmosphäre diese Vereinbarung erarbeitet werden.

So wurden 75 Felsen in die bewährte Einteilung Zone 1/2/3 kategorisiert, teils mit jahreszeitlicher Sperrung. Felsen in Naturschutzgebieten wurden – mit einer

historisch begründbaren Ausnahme – stets der Zone 1 zugeordnet.

Nach Abschluss des "Vertragswerkes" Kletterkonzeption ist zusammenfassend festzustellen, dass die Belange seriösen Naturschutzes und naturverträglichen Kletterns gleichermaßen und ausgleichend Berücksichtigung gefunden haben.

Damit fand die Reihe der Kletterkonzepte für die Oberpfalz eine würdige Fortsetzung, nach "Auerbach – Königstein – Krottenseer Forst" und "Hirschbachtal und Umgebung".

Jürgen Kollert



Foto: Habermann (DAV)



Zeltplatz mit Schlaflager März bis Oktober

### Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für Kletterer, Wanderer & Radfahrer im Trubachtal



- Wir freuen uns auf Sie Fam. Walter & die Kletteroma
- \* Kleiner Imbiss, kalt und warm
- \* Tägl. frisches Hausgebäck
- \* Kaffeeterasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - www.gasthof-eichler.de



#### Der Fiechtlhaken am Zehnerstein wird 50!

Nun ist es schon 50 Jahre her: Am 27. April 1968 standen acht wackere Gesellen auf dem Zehnerstein, um einen überdimensionalen Fiechtlhaken zu montieren.

Durch diese aus Eigeninitiative geborenen Idee hat das Klettern in der Fränkischen Schweiz und das Obere Trubachtal ein Wahrzeichen mehr. Bei der Jubiläumsbesteigung wurden die beiden noch lebenden Hauptakteure Horst Dannhauser und Ewald "Waldi" Lanzl von den IG-lern Hans Frost und Jürgen Kollert begleitet. Damals waren neben den beiden noch Alfred Birkelbach, Jürgen "Ham" Distler, Hans Jörg "Jockl" Detje, Heinz König, Peter Warkus und Konni Schuhmann sen. dabei.

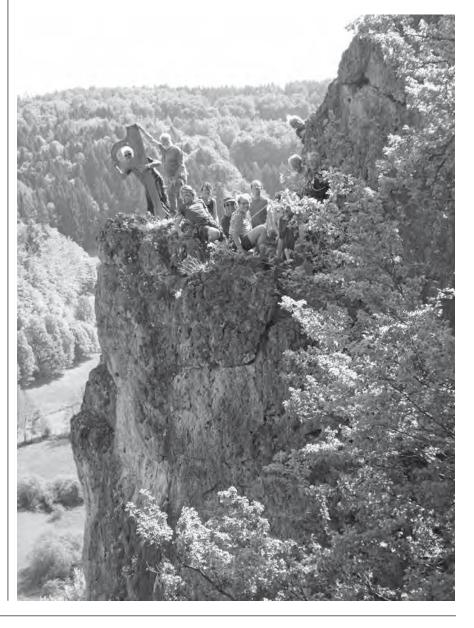
Ausführliches gibt es dann in der nächsten Ausgabe.

#### **Matthias Stöcker**

(Sport- und Physiotherapeut)

# Manuelle Therapie Osteopathie Sporttherapie

Heiliggrabstraße 33 96052 Bamberg matze-stoecker@gmx.de 0951 - 29 75 986 oder 0176 - 763 831 96





#### **IG-Klettern Fest**

Wie jedes Jahr laden wir die Klettergemeinde herzlich ein, mit uns zusammen ein Sommerfest zu feiern!

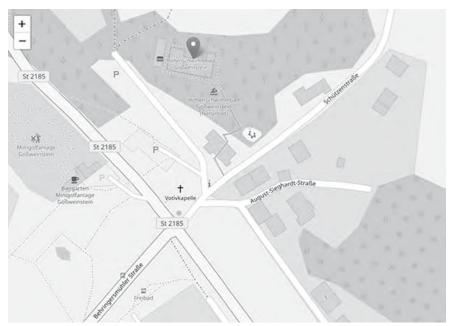
Wir wollen es damit den Kletterern ermöglichen, zwanglos mit der IG in Kontakt zu treten oder einfach miteinander zu reden und mit uns zu feiern.

Wie immer wird die Fränkische Erschließer-Prominenz vor Ort sein, um Geschichten über abenteuerliche Erschließungen aus dem letzten Jahrtausend zu erzählen! :-)

Sobald die Dunkelheit hereinbricht, werden dieses Jahr "The Rocking Lafayettes" für Stimmung sorgen.

Weiteres unter: https://fest.ig-klettern.org

Damit ihr uns findet, hier die Anfahrtskizze zum Höhenschwimmbad in Gößweinstein:



Quelle: OpenStreetMap



Schlaifhausen 43 91369 Wiesenthau Tel.: 09199/416

#### fränkische Gastlichkeit und hausgemachte Spezialitäten am Fuße der Ehrenbürg

Wir bieten gemütliche Räumlichkeiten auch für Familienfeiern, günstige Übernachtungsmöglichkeiten im Jugendherbergsstil für Wanderer, Kletterer, Radler, Romantiker und einen sonnigen Biergarten zum Geniesen und Entspannen.

Montag Ruhetag / Dienstag ab 17.°° Uhr geöffnet

Zelten auf Streuobstwiesen möglich.

#### IG Klettern Prinzregentenufer 9, 90489 Nürnberg

#### Postvertriebsstück B 9342 F

Steinschlag erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vors.

Vertreter im Sinne des Presserechts: Jürgen Kollert

Erscheinungsweise: 4 x jährlich, Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V.

übereinstimmen muss.

#### IG Klettern:

#### Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.



Dr. Jürgen Kollert, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg 1. Vorsitzender:

1. stv. Vorsitzender: Daniel Frischbier, Hardstraße 137, 90766 Fürth, Tel. 0179 - 761 53 74 2. stv. Vorsitzender: Fritz Müller, Am Langen Acker 15, 95326 Kulmbach, Tel. 09221 - 32 68

**Dr. Jürgen Kollert**, Tel. 0171 - 32 61 680, Fax 0911 - 54 87 615 Kontakt:

Stephan Haase, Tel. und Fax 09156 - 17 30

Vereinskonto: Stadtsparkasse Fürth, IBAN: DE38 7625 0000 0000 3282 86,

BIC: BYLADEM1SFU

**Thomas Teufel** Finanzen:

Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spendenkonto:

Spenden werden erbeten über das Vereinskonto.



www.ig-klettern.com

Redaktion: Anzeigenverw.:

Copyright:

Alexander Marg, Ambazacstraße 16, 90542 Eckental, alexander-marg@gmx.de **Thomas Teufel**, Cochlaeusweg 16, 90409 Nbg., Tel. 0911/41 1497, tteufel@yahoo.de Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

#### Beitreten: damit Sie auch morgen noch kraftvoll durchziehen können!

Beitrittserklärung	Änderungsmeldung	
Vorname:	Name:	
Anschrift:		
E-Mail: Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein "Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichte Mitglied Jahresbeitrag EUR 18 einmalige Aufnahmegebühr EUR 2,-	Geburtsdatum:  elgebirge & Bayerischer Wald e.V.". Ich trete bei als (bitte ankreuzen):  förderndes Mitglied  Jahresbeitrag EUR (mind. EUR 64,-)	
Ort, Datum:	Unterschrift:	
SEPA-Lastschriftmandat  Gläubiger-Identifikationsnummer: DE69ZZZ00000389928  Mandatsreferenz: wird noch separat mitgeteilt  Ich ermächtige die IG-Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung  Vorname, Name (Kontoinhaber):		
Anschrift:		
Kreditinstitut:		
BIC:	IBAN:	
Ort, Datum:	Unterschrift:	
Bitte sende das Dokument ausgefüllt per Post oder M. Pia und Thomas Teufel, Cochlaeusweg 16, 90409 Ni E-Mail: pia.teufel@hotmail.de oder tteufel@yahoo.de Hinweis zur Erklärung: Ein Mandat ist papierhaft mit der händisch	ürnberg e chen Unterschrift des Zahlungspflichtigen zu erteilen.	
Bitte daran denken: bei Adress- und /oder Kontoänd	derungen Pia oder Thomas Teufel Bescheid geben.	

Jede Rücklastschrift kostet die IG Klettern Geld (3,- Euro). Das Geld sollte lieber in Haken investiert werden.